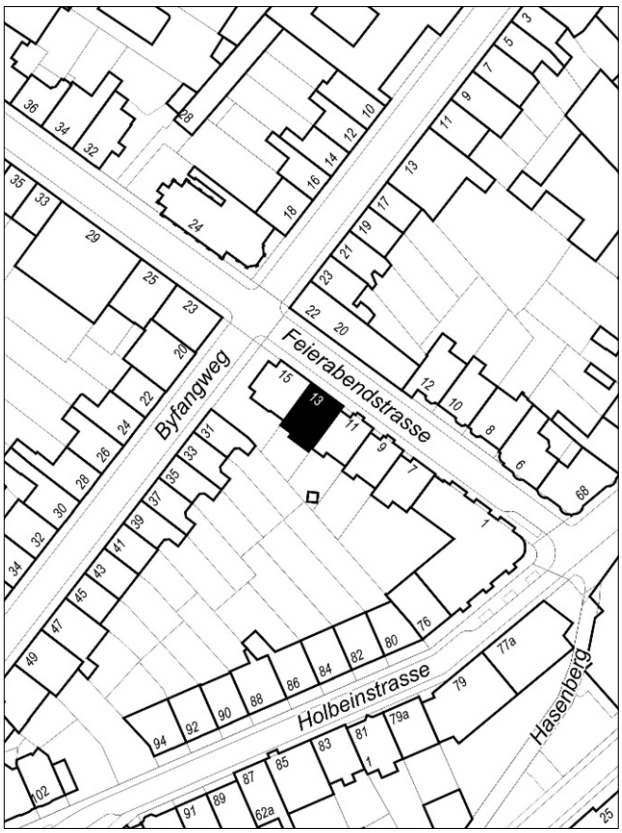
Bautypus	Wohnhaus		
Bauzeit	1895	Gemeinde	Basel
Bauherrschaft	Jakob Stamm	Quartier	Am Ring
Architekt	Jakob Stamm (1843–1905)	Zone	Schutzzone

Das Wohnhaus wurde 1895 von Jakob Stamm errichtet, der zu den produktivsten Baumeistern im Quartier Am Ring gehörte. Es ist Teil einer Gruppe, die auch die vom selben Architekten errichteten Anschlussbauten (Nr. 7–11, 15) umfasst und einen intakten Abschnitt der Erstbebauung an der Feierabendstrasse bildet.

Das zweigeschossige Einfamilienhaus ist mit einem Satteldach gedeckt, seine Fassade ist dreiachsig gegliedert. Der Eingang liegt in der rechten Achse, die durch ihre reiche, eigenwillige Gestaltung besonders akzentuiert ist. Der Hauseingang mit bauzeitlicher Türe und Oberlicht wird beidseits von schmalen hochrechteckigen Öffnungen eingefasst. Sie werden von einem querrechteckigen Feld mit Rankendekoration und Kartusche überfangen, das sich bis zum Sohlbankgesims des dreiteiligen Obergeschossfensters erstreckt und die Achse vertikal zusammenfasst. Die Fenster- und Türgewände sind mit profilierten Stäben versehen, bzw. gekehlt. In deutlichem Kontrast dazu steht die schlichte Gestaltung der beiden anderen Achsen, deren Fenster mit einfachen Rahmungen in die glatt verputzte Mauerfläche gesetzt sind. Ein hoher Hausteinsockel und einfach gehaltene Gesimse gliedern den Bau horizontal. Die in den Achsen liegenden Gaupen sind mit geschnitzten Holzpfosten und Pyramidendächern ausgestattet.

Stilistisch ist das schmuckvolle Haus der Neurenaissance verpflichtet. Die Fassade zeigt sich weitgehend im bauzeitlichen Zustand, rückseitig und im Innern wurde das Haus verändert. Es hat hohen architekturhistorischen Wert, als Teil des intakten Abschnitts der Erstbebauung ist es zudem städtebaulich signifikant.





Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
x Einzelwerk	kultureller Wert
Ensemble	geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert